

## **GEWICHTIGE ARGUMENTE FÜR EINEN LEICHTEN RUCKSACK**

Für unsere Touren und Kurse haben wir Ausrüstungslisten zusammengestellt. Bewahren Sie diese auf und notieren Sie nach der Tour, was sie nicht gebraucht haben respektive was fehlte. Das Packen wird damit immer effizienter.

Bevorzugen Sie multifunktionelles Material: Eine lange Unterhose dient auch als Pijamahose, Kleider in mehreren dünnen Schichten sind praktischer als ein dickes Kleidungsstück; mit etwas Draht oder einer Rolle Tape lässt sich zudem fast alles reparieren. Weiter Tipps: Mikrofaser-Tücher zum Waschen sind klein, leicht, platzsparend, schnelltrocknend. Es gibt in Kleinstteile zerlegbare Zahnbürsten-Zahntuben-Truckli sowie Bodywash und Shampoo zum Nachfüllen mit ehrlicher Nachhaltigkeitswirkung.

Sprechen Sie sich mit anderen Gruppenmitgliedern ab: Funk, Apotheke und Führer braucht nicht jeder mitzutragen.

Wählen Sie die Kleider je nach Wetterbericht aus: Eine Regenhose braucht es im Sommer kaum, ein Knirps oder ein Rucksacküberzug (notfalls ein Abfallsack) kann hilfreicher sein.

Unsere Erfahrung zeigt: So manche haben viel zu viel Proviant dabei. Packen Sie Ihren Lunch sparsam und gönnen Sie sich dafür hie und da auf der Hütte einen feinen Kuchen.

Und wenn es dennoch schwer wird: Packen Sie das schwerste Material möglichst unten und nahe am Rücken ein. Vergessen Sie dabei jedoch nicht, oft benötigte Dinge ins Deckelfach oder in die Aussentaschen zu stecken.